

„WIR MACHEN HIER MEHR, ALS DU DENKST!“



Aids-Hilfe und HIV-Prävention weiterhin notwendig

(Wuppertal, 23.11.2023) Bereits zum 35. Mal findet in diesem Jahr der Welt-Aids-Tag (WAT) am 1. Dezember statt. Er wurde 1988 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingeführt, um zur Solidarität mit Menschen mit HIV und Aids weltweit aufzurufen. Seitdem hat sich viel verändert. Wir wissen nun viel mehr, zum Beispiel, dass HIV im Alltag nicht übertagbar ist. Wir gehen anders miteinander um. So dürfen Menschen mit HIV beispielsweise jeden Beruf ausüben, da es keine gesetzlich vorgeschriebenen Einschränkungen mehr für sie gibt. Eine rechtzeitig und gut behandelte HIV-Infektion führt zu keiner Verkürzung der Lebenserwartung mehr und kann selbst bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr nicht weitergegeben werden.

Bei all diesen guten Entwicklungen taucht oft die Frage auf: Müssen wir uns dann überhaupt noch mit HIV und Aids beschäftigen? Es ist doch in Deutschland überhaupt kein Problem mehr, wenn man mit HIV lebt. Erkannt und gut behandelt, gilt eine HIV-Infektion heute als chronische, behandelbare Erkrankung. Wenn sie jedoch unbemerkt bleibt und unbehandelt fortschreitet, dann kann sie die gleichen gesundheitlichen Folgen haben wie vor 35 Jahren. „Auch in Deutschland kommt es nicht selten dazu, dass Menschen erst in einem späteren Stadium von ihrer Infektion erfahren“, so Susann Heichel, Teamleitung der Aidshilfe Wuppertal. Die Gründe dafür sind unter anderem, dass Menschen mit HIV sich nicht trauen, offen über ihre Infektion zu sprechen – aus Angst vor Ausgrenzung, Diskriminierung und Stigmatisierung. So ergeht es auch vielen der etwa 400 Menschen, die in Wuppertal mit der Infektion leben. Auf sie und ihre verschiedenen Lebenssituationen sollen unsere diesjährigen Aktionen ganz besonders aufmerksam machen.

“WAT is´ los in Wuppertal?!” heißt deshalb unser Motto und legt den Fokus damit auf die Situation der Menschen mit HIV in Wuppertal. Die Aidsarbeit hier vor Ort ist professionell und modern aufgestellt. Und der Arbeitskreis Welt-Aids-Tag in Wuppertal hat informative und zum Nachdenken anregende Aktionen vorbereitet, um sich über HIV, Aids und sexuelle Gesundheit insgesamt informieren zu können. Das gesamte Programm findet sich unter: <https://aids-hilfe-wuppertal.de/de>. Dort zeigt sich: Wir machen hier mehr, als du denkst!

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) ist zusammen mit sieben weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen und kommunalen Akteuren Mitglied im Arbeitskreis Welt-Aids-Tag in Wuppertal.

Vereinte Evangelische Mission (VEM)

Dr. Martina Pauly · Pressesprecherin
Rudolfstr. 137 · D-42285 Wuppertal
Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179
Pauly-m@vemission.org · www.vemission.org